

10. 4. 2015

10. April 2015 Kölner Stadt-Anzeiger

Feuer zerstört Pavillon

RHEINPARK Als Galerie
genutztes Haus brennt
aus – Ursache unklar

VON TOBIAS CHRIST

Seine erste Ausstellung des Jahres lässt der Kölner Malerkreis am kommenden Sonntag unfreiwillig im Freien stattfinden. Denn der „Malerwinkel“, ein kleiner hölzerner Pavillon am Rande des Deutzer Rheinparks, den der Künstlerverein seit Jahren als Galerie nutzt, ist am Mittwochabend durch ein Feuer zerstört worden. „Der ganze Unterboden hat gebrannt“, so Heinz Abts, Schatzmeister des Malerkreises. Das Feuer hat zudem fünf Gemälde einer befreundeten Künstlergemeinschaft zerstört. Sie können nicht gezeigt werden, wenn am Sonntagmittag auf der Wiese vor der lädierten Galerie die Vernissage beginnt.

Die Feuerwehr wurde am Mittwoch um 17.36 Uhr alarmiert, das hölzerne Gebäude habe in voller Ausdehnung gebrannt, so ein Sprecher. „Wir gehen von einem Totalschaden aus“, sagte Stadtsprecher Stefan Palm. Ob das Feuer durch Brandstiftung oder einen technischen Defekt ausgelöst wurde, ist unklar: Die Polizei wird erst am Freitag ihre Untersuchungen aufnehmen.

„Das ist ein Riesenverlust“, so Abts. Der Verein mit aktuell 50 Mitgliedern sei nun heimatlos. Auch Abts geht davon aus, dass der Pavillon, der 1971 zur Bundesgartenschau als Torfhaus errichtet wurde, nicht mehr zu retten ist. Laut Robert Lewin vom Liegenschaftsamt ist jedoch noch „völlig offen“, ob das Gebäude saniert werden kann oder abgebrochen werden muss. Ersatz-Räume für den Malerkreis stünden derzeit allerdings nicht zur Verfügung.



Heinz Abts vor der abgebrannten
Galerie im Rheinpark Foto: cht